

Senfkorn

August bis Oktober 2009



Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt. Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.

Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.

Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.

Vertraut den neuen Wegen

Wer kennt es nicht...? Man ist in einer fremden Stadt und versucht, sich mit einem Stadtplan in der Hand, zurecht zu finden. Oder: Man möchte mit Hilfe eines Autoatlas den kürzesten Weg von A nach B finden. Man kann nur darauf vertrauen, dass der in der Karte oder dem Atlas ausgewiesene Weg wirklich sicher und möglichst ohne Umwege zum Ziel führt.

Doch, wem ist es nicht schon einmal ähnlich gegangen? Der Weg führt mich dann anders als in der Karte eingezeichnet. Die Abzweigung, die da sein sollte, ist nicht zu finden. Ich muss Umwege in Kauf nehmen, muss mich durchfragen.

Auch in meinem Leben stehe ich immer wieder vor neuen, unbekanntem Wegen, manche davon werden auch zu Umwegen: die Ausbildung, der Einstieg in das Berufsleben, vielleicht der Wechsel zu einer neuen Arbeitsstelle, eine neue Beziehung, Krankheiten, der Tod eines lieben Menschen, die Geburt und Erziehung eines Kindes... Viele Veränderungen und unangenehme Situationen sind im Leben zu bewältigen, viele Entscheidungen zu treffen, viele Wege zu gehen. Woher weiß ich aber, welcher Weg der richtige ist?

In einem bekannten Lied in unserem evangelischen Gesangbuch heißt es „Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist“ (EG 395).

Gottes Wege weisen uns in die richtige Richtung. Das ist so seit dem Beginn der Schöpfung. Immer wieder hat Gott Menschen den Weg gewiesen, obwohl das Ziel nicht immer klar erkennbar und für die Personen einsichtig war. Denken wir nur an Abraham, dem Gott verheißen hat, dass seine Nachkommen so zahlreich wie die Sterne am Himmel werden würden, obwohl er und seine Frau schon sehr alt waren und noch keine Kinder hatten, oder Noah, der von Gott den Auftrag bekam, eine Arche zu bauen und sich auf eine große Flut einzustellen, obwohl kein Wölkchen am Himmel zu sehen war. Sie mussten glauben und darauf vertrauen, dass der Weg, den Gott mit ihnen gehen will, der richtige ist und dass Gott seine Zusagen auch wahr macht.

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist.“ – diese Aufforderung gilt nun auch für die vor uns stehende Vakanzzeit, die Zeit ohne Pfarrer. Sie gilt gleichermaßen für Pfarrer Gunnar Kuderer selbst, der unsere Kirchengemeinde nun nach fast neun Jahren verlassen und sich beruflich neuen Aufgaben zuwenden wird, als auch für uns – die Gemeindeglieder und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. An uns liegt es nun, das Gemeindeleben weiterzuführen, in gewohnter oder vielleicht auch veränderter Form; aber auf jeden Fall immer im Vertrauen auf Gott.

Ihr Gemeindebrief-Redaktionsteam

EVANGELISCHER

GEMEINDEBRIEF

AUS ASBACH, MÖRTELSTEIN UND OBRIGHEIM

NACHRICHTEN · TERMINE · BESINNLICHES



AUGUST BIS OKTOBER 2009

Erntedank

Einer hat gepflügt, gesät, gewässert, gedüngt.

Einer hat seinen Segen drübergestreut
und es wachsen lassen.

Einer hat geerntet und gedroschen.

Einer das Korn gemahlen. Einer Mehl abgepackt.

Einer hat Brot gebacken.

Die Verkäuferin hat gelächelt, als sie es mir gab.

Und ich sollte nicht „**Danke**“ sagen?

Tina Willms

Pfarrsekretariat

Michaela Haag Tel.: (0 62 61) 72 82
 Fax: (0 62 61) 67 22 38
 E-Mail: Pfarramt@Evangelisch-Obrigheim.de
 Internet: www.Evangelisch-Obrigheim.de
Bürozeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr.

Kirchendiener

Asbach: Gerda Reinmuth Tel.: (0 62 62) 16 21
 (Ansprechpartnerin)
Mörtelstein: Heinz Wilhelm Tel.: (0 62 62) 24 37
Obrigheim: Brigitte Jakob Tel.: (0 62 61) 6 29 70

Kindergärten

Asbach: Andrea Schust Tel.: (0 62 62) 21 56
 E-Mail: Kindergarten.Asbach@T-Online.de
Obrigheim : Ursula Streib Tel.: (0 62 61) 6 21 74
 E-Mail: Uschi.Streib@web.de

Ansprechpartner der Pfarrgemeinderäte

Asbach: Ute Fohs (Vorsitzende) Tel.: (0 62 62) 13 77
Mörtelstein: Gerhard Senk (Vorsitzender) Tel.: (0 62 62) 91 88 66
Obrigheim: Rainer Knapp (Vorsitzender) Tel.: (0 62 61) 6 01 74

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang November 2009.
Redaktionsschluss für Beiträge ist der 2. Oktober 2009.

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Pfarrgemeinden Asbach, Mörtelstein, Obrigheim.
Herausgeber: Evangelischer Kirchengemeinderat Obrigheim.
Redaktion: Werner Eckert, Marco Friedrich, Michaela Haag, Stefan Klautke
Druck: Druckerei Odenwälder, Buchen-Walldürn
Erscheinungsweise viermal jährlich.
Der Bezug ist kostenlos, es wird um Spenden zur Deckung der Kosten gebeten.
Unsere Bankverbindung: Volksbank eG Mosbach, Nr. 30 066 812 (BLZ 674 600 41)

Verabschiedung von Pfarrer Gunnar Kuderer

Auf der gemeinsamen Kirchengemeinderatssitzung am 18. Juni unter Beisein von Dekan Dirk Keller wurde die Verabschiedung von Pfarrer Gunnar Kuderer geplant. Sein Dienst endet am 8. August. Als Termin für die Verabschiedung wurde **Samstag, der 1. August** festgelegt. Die Verabschiedung findet in einem gemeinsamen Gottesdienst aller drei Gemeinden **in der Christuskirche Mörtelstein** statt. Der Gottesdienst beginnt um 18⁰⁰ Uhr. Nach dem Gottesdienst schließt sich ein Stehempfang im Freien rund um die Kirche an; bei schlechtem Wetter steht das Gemeindehaus zur Verfügung.

Gottesdienst im Grünen: Ein Erlebnis für Daheim gebliebene

Am 30. August wollen wir gemeinsam in Obrigheim einen Gottesdienst im Grünen feiern: Alle Gemeindemitglieder aus Asbach, Mörtelstein und Obrigheim sind eingeladen, im Garten des Kindergartens Obrigheim gemeinsam zu singen, zu beten und auf Gottes Wort zu hören. Der Gottesdienst beginnt um 10³⁰ Uhr.



Gottesdienste zum Erntedankfest



Mit dem Erntedankfest erinnern Christen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Das Fest soll deutlich machen, dass der Mensch die Schöpfung Gottes nicht unter Kontrolle hat. Der Dank in den Gottesdiensten gilt daher der Vielfalt des Lebens und der täglichen Nahrung.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

- Asbach: 9³⁰ Uhr Familiengottesdienst mit Kindergarten
- Mörtelstein: 9³⁰ Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Obrigheim: 10³⁰ Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gemeindefest in Mörtelstein am 27. September

Alle Gemeindemitglieder aus Asbach, Mörtelstein und Obrigheim sind herzlich zum Gemeindefest nach Mörtelstein eingeladen. Das Fest beginnt um 10³⁰ Uhr mit einem Gottesdienst im Gemeindehaus (bei gutem Wetter vor dem Gemeindehaus). Der Kirchenchor Mörtelstein und der Posaunenchor Asbach werden den Gottesdienst mitgestalten.

Nach dem Gottesdienst wird im Freien bewirtet, wobei auch im Gemeindehaus gedeckt sein wird. Es wird ein Frührschoppen, Mittagessen und natürlich Kaffee und Kuchen angeboten. Nachmittags haben wir den Männergesangverein Mörtelstein und den Kinder- und Jugendchor Mörtelstein zu Gast, die mit Liedvorträgen die Gäste unterhalten werden.

Wir laden jetzt schon herzlich zu unserem Gemeindefest in Mörtelstein ein!

2. Künstler- und Kreativ-Markt in Obrigheim

Tischreservierung

Am Sonntag, den 11. Oktober 2009 wird zum zweiten Mal in der Evangelischen Kirchengemeinde ein Künstler- und Kreativ-Markt stattfinden. Die Gemeinderäume (Ev. Kindergarten Obrigheim) werden in der Zeit von 13⁰⁰ Uhr bis 17⁰⁰ Uhr zur Ausstellungs- und Verkaufsfläche.

Anmeldungen für Tischreservierungen werden zu den Bürozeiten (Mo, Di, Do, Fr von 9⁰⁰-12⁰⁰ Uhr) im Pfarramt von Michaela Haag [Tel.: (0 62 61) 72 82] entgegengenommen. Dort erfahren Sie auch nähere Einzelheiten zum Künstler- und Kreativ-Markt.

Die Tischgebühr beträgt 8, – Euro sowie einen Kuchen. Alle interessierten Künstler und Hobbybastler sind herzlich eingeladen, ihre Kunstwerke dort zu präsentieren.

Einladung zum Künstler- und Kreativ-Markt

Am 11. Oktober 2009 stellen verschiedene Hobbykünstler/-innen uns ihr Hobby vor und bieten Waren zum Verkauf an. Von 13⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr findet der Künstler- und Kreativ-Markt zum zweiten Mal im evangelischen Gemeindesaal Obrigheim statt.

Neben der Gelegenheit, die Kunstwerke zu erwerben, ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: wir bieten Kaffee, Kuchen und kleine Speisen an.

So ist Gelegenheit zu Begegnung und gemütlichem Beisammensein.

Alle Interessierten sind heute schon recht herzlich eingeladen.

Monatstreff für Senioren und Senior-Treff-Dich

Sommerpause

In den Sommermonaten ist kein Monatstreff für Senioren in Obrigheim bzw. Senior-Treff-Dich in Mörtelstein geplant.

Ab September bzw. Oktober findet dann wieder regelmäßig einmal im Monat der Monatstreff für Senioren bzw. Senior-Treff-Dich mit Kaffee und Kuchen sowie verschiedenen Vorträgen und Diskussionsrunden statt. Eine Einladung und das dazugehörige Programm wird Ihnen noch rechtzeitig nach der Sommerpause zugehen.

Monatstreff Obrigheim

Der erste Termin nach der Sommerpause für den Monatstreff Obrigheim ist am **Mittwoch, 23. September**, um 14³⁰ Uhr im Gemeindesaal (Ev. Kindergarten) in Obrigheim. Thema des Nachmittags ist: Gesunde Bewegung (Referentin: Rotraud Krones).

Senior-treff-dich Mörtelstein

Der erste Termin für den Senior-treff-dich nach der Sommerpause ist am **Donnerstag, 15. Oktober**, um 14³⁰ Uhr im Gemeindesaal Mörtelstein. Thema des Nachmittags ist: Ernährung im Alter (Referentin Andrea Hillebrand von der AOK).

Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem Ortsnachrichtenblatt, unserer Homepage (www.evangelisch-obrigheim.de) oder dem Programm, das in den nächsten Wochen verteilt wird.

Wechsel beim Monatstreff

Nach ca. 15 Jahren Einsatz für den Monatstreff für Senioren in Obrigheim wird Marianne Schwager die Leitung abgeben. Sie wird jedoch weiterhin das Team des Monatstreffs unterstützen und an einzelnen Nachmittagen mitarbeiten. Wir möchten Frau Schwager ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz als Leiterin und Organisatorin des Monatstreff-Teams danken.

Nach der Sommerpause übernimmt Ute Gehrig die Leitung des Monatstreffs von Marianne Schwager. Auch ihr wünschen wir alles Gute und viel Freude in der Leitung des Monatstreffs.

Einführung der neuen Konfirmanden und Beginn des Unterrichts

Die Konfirmandenzeit begann am 21. Juni 2009 mit dem Sommerfest in Obrigheim. Schon vor dem ersten Unterricht haben sich einige Konfirmandinnen und Konfirmanden bereit erklärt, an diesem Nachmittag die Spielstraße für die Kinder zu betreuen.

Der erste Unterricht fand dann am Mittwoch, dem 24. Juni statt. Zusammen mit dem Konfi-Team hat Christoph Ertl, der sich für die Dauer der Vakanz bereiterklärt hat, die Leitung des Konfirmandenunterrichts zu übernehmen, diesen Begrüßungsabend gestaltet. Die Konfirmanden erlebten an diesem Abend einen Seminartag in „abgespeckter Form“. Mit einer kurzen Andacht zu Beginn, einem gemeinsamen Essen und der folgenden Lernstraße machten sich die Konfirmanden mit dem Ablauf der Seminare vertraut. Dabei wurden auch die Themen, die im Laufe des Jahres erarbeitet werden sollen, vorgestellt.

Im Familiengottesdienst am 28. Juni wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt. Vom Konfi-Team, das die Gestaltung des Gottesdienstes übernommen hatte, erhielten die Konfirmanden ein persönliches Bibelwort, das sie während der Unterrichtszeit begleiten soll, und Gottes Segen.

Die neuen Konfirmanden sind:

Konfirmanden aus Obrigheim:

Sabina Dietz

Franziska Eisenhuth

Dennis Enders

Kim-Denise Haas

Tim Hartmann

Florian Herter

Philipp Hülser

Kira Kuntner

Jonas Müllner

Dominik Pimiskern

Christopher Rejlik

Johannes Schäfer

Kim Spandl

Jessica Winter

Konfirmanden aus Mörtelstein:

Ronja Druck

Christoph Hininger

Raphael Stockhause

Konfirmanden aus Asbach:

Mahrie Abele

Phillip Brecht

Tom Hillmann

Patrik Knebel

Philip Leinberger

Patricia Schönleber

Wochenendseminar auf Burg Breuberg: Konfirmanden erwarten aufregendes Wochenende

Vom 9. bis 11. Oktober 2009 findet das diesjährige Wochenendseminar für die neuen Konfirmanden statt. Ziel des Wochenendes ist eine der größten erhaltenen Burganlagen des Mittelalters in Deutschland: die Burg Breuberg im hessischen Odenwald (nahe Bad König). In historischen Räumen befinden sich die Schlafräume, im alten Rittersaal findet der Unterricht statt – und in der alten Burgkapelle mit Wandmalereien werden sich die Konfirmanden zu Andacht und Gottesdienst treffen. Der Aufenthaltsraum für das Konfirmandenteam ist übrigens die alte historische Küche – und die gemütliche Sitzgruppe steht in der alten, offenen Feuerstelle!

Bereits Freitagabend findet die erste Unterrichtseinheit zum Thema „Taufe“ statt, ehe der Abend nach einer Nachtwanderung und einem Nachtgebet zu Ende geht. Am Samstag findet dann der vertraute Seminartag statt mit Lernstraße am Vormittag und kreativen Workshops am Nachmittag. Am Abend wartet dann die Mini-Olympiade auf die sportlichen Jungen und Mädchen. Sonntags feiern die Konfirmanden einen Abendmahlsgottesdienst, ehe sie dann in einer Burgrallye ihr Gelerntes noch einmal auffrischen. Nach Aufräumen und Mittagessen wird dann die Heimfahrt angetreten.

Nächster Seminartag

Doch bevor es soweit ist, findet am 26. September 2009 von 8⁰⁰ bis 13³⁰ Uhr im Kindergarten in Obrigheim noch ein Konfirmanden-Seminartag statt.

Das Thema lautet: „Alle an einem Tisch (Abendmahl)“

In eigener Sache

Vielleicht haben Sie sich schon gewundert, wieso ist der Mantelteil des Senfkorn denn dieses Mal so dünn geraten?

Mit Pfarrer Kuderer geht leider auch der hauptverantwortliche Redakteur des Mantelteils. Das Redaktionsteam hat sich nicht in der Lage gesehen, kurzfristig diesen Part zu übernehmen. Daher gibt es in dieser Ausgabe nur einen stark verkürzten Mantelteil. Der Innenteil mit Informationen aus unserem Gemeindeleben liegt in gewohnter Weise vor.

Vielleicht findet sich ja jemand aus unserer Gemeinde, der/die gerne das Redaktionsteam verstärken und die Verantwortung für die Gestaltung des Mantelteils übernehmen möchte. Interessenten sind herzlich zur nächsten Redaktions-sitzung am Donnerstag, den 6. August, um 19 Uhr in das Pfarrbüro in Obrigheim eingeladen.

Gottesdienst für krebskranke Frauen und deren Angehörige in der Stiftskirche in Mosbach

Wir laden ein zu einem **ungewöhnlichen Gottesdienst**:

Mit der Diagnose Krebs verändert sich das Leben radikal. Wir geraten in eine tiefe Krise, alles ist in Frage gestellt.

Starke Emotionen müssen ausgehalten werden – von den Betroffenen ebenso wie von den Angehörigen.

Sich selbst wiederzufinden in den Worten, Fragen und Antworten anderer, in der Auseinandersetzung mit Gott und im Hören seines Zuspruchs, all das kann hilfreich sein und tragen helfen und bewusst machen: ich bin

„nicht allein“

Gottesdienst für krebskranke Frauen und deren Angehörige

Freitag, 9. Oktober 2009

Stiftskirche Mosbach

19⁰⁰ Uhr

Der Gottesdienst wird gestaltet von der Evangelischen Frauenarbeit im Kirchenbezirk Mosbach. Herzliche Einladung!

Kirchenmusikerkonvent

Bereits zum 5ten Mal treffen sich in diesem Jahr die Kirchenmusiker/-innen unserer Kirchengemeinde zu einem Kirchenmusikerkonvent. Dabei geht es um die Planung und musikalische Gestaltung der Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen im Jahr 2010. Das Treffen findet am Sonntag, den 11. Oktober, um 19⁰⁰ Uhr im Mörtelsteiner Hof statt.

Ausflug der Senioren



Bei herrlichem Wetter unternahmen die Senioren von Asbach, Mörtelstein und Obrigheim eine Fahrt nach Rastatt. Dort wurde das Schloss Favorite (von 1710 – 1730 in Rastatt-Förch erbaut) besichtigt. Dieses diente der Markgräfin Sibylla Augusta von Baden, der Witwe des sogenannten Türkenlouis, als Lust- und Jagdschloss. Es ist das älteste deutsche Porzellanschloss und wurde nur wenige Wochen im Jahr als Sommerresidenz benutzt. Der außergewöhnliche Kunstsinn Sibylla Augustas fand besonders im Spiegel- und Florentinerkabinett seinen Ausdruck. Nicht zu Unrecht wird heute noch Schloss Favorite als Schmuckkästchen bezeichnet, wenn man die mit wertvollen Seiden ausgekleideten Prunkgemächer, sowie die Schmuckböden aus Stuckmarmor besichtigt. Eigenwillig mutet die Eremitage mit der Magdalenenkapelle an, die für Sibylla Augusta eine Rückzugsmöglichkeit bildete und im Gegensatz zum Prunkschloss durch seine dunkle, schlichte sowie ärmliche Ausstattung den Besucher überraschte. Nach einer gemütlichen Kaffeepause im Schlosskaffee, trat die Reisegruppe mit vielen neuen Eindrücken die Heimreise an. Der Abschluss dieses schönen Tages fand in einem Lokal in Aglasterhausen statt.

Waldtage im Evangelischen Kindergarten Obrigheim

Die Waldtage sind in unserer Einrichtung zu einem festen Bestandteil geworden. Und so macht sich regelmäßig eine Gruppe von 15 Kindern mit 2 Betreuern auf den Weg in den Wald. Mit allen Sinnen wird der Wald erlebt: riechen, fühlen, spüren, hören.... Wichtige Lernerfahrungen in diesem Alter werden gemacht.

Schon die Wanderung zum Lagerplatz ist mit vielen interessanten Dingen wie Schnecken, Käfern, Wurzeln usw. bestückt und wird von den Kindern interessiert bestaunt.

Die Kinder entdecken immer wieder viel Neues und erforschen und untersuchen mit großem Engagement diesen Lebensraum.

Diese Erfahrungen werden sogar mit in den Kindergarten hineingetragen! So sammeln die „Waldkinder“ viele Naturmaterialien wie Stöcke, Moos usw. an einem der letzten Waldtage und brachten diese den anderen Kindern mit in den Kindergarten. Damit befüllten wir dann unsere Fühlstraße im Kindergarten und alle Kinder probierten diese gleich mit großer Begeisterung aus.

Kinder legen im Wald ein Mandala mit Naturmaterialien

Second-Hand-Basar in Obrigheim

Am **Sonntag, den 20. September 2009**, von 14⁰⁰ Uhr bis 16⁰⁰ Uhr veranstalten wir in der Neckarhalle Obrigheim einen Second-Hand-Basar. Wie immer werden gebrauchte Baby- und Kinderkleidung sowie alles rund ums Kind angeboten.

Wir laden alle Interessierte herzlich ein bei uns vorbei zu schauen und freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Selbstverständlich gibt es wie immer Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen!).

Anmeldungen für Tischreservierungen werden von unserer Elternbeiratsvorsitzenden Frau Daniela Ruff, Tel. (0 62 61) 67 12 48 angenommen.

Rückblick auf mein Anerkennungsjahr im Evangelischen Kindergarten Obrigheim

von Tina Gaßmann

Kaum hat mein Anerkennungsjahr im Evangelischen Kindergarten in Obrigheim angefangen, neigt sich dieses auch schon wieder dem Ende zu. Dieses Jahr dient Erzieherinnen dazu, nach der schulischen Ausbildung weitere praktische Erfahrungen machen zu können und ihre staatliche Anerkennung zu erhalten.

Ich bin sehr froh darüber, mein Anerkennungsjahr in diesem Kindergarten gemacht zu haben, da ich hier mit einem erfahrenen Team und in einer guten Arbeitsatmosphäre arbeiten und so auch viele gute und gewinnbringende Erfahrungen machen konnte, die mir sicher in meinem Berufsleben von Nutzen sein werden.

Besonders froh war ich über die freundliche Aufnahme durch das Team, die Eltern und die Kinder. Auch von den Mitarbeitern der Kirchengemeinde, die in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten stehen, wurde ich freundlich aufgenommen. Es war ein schönes Erlebnis, zu sehen, wie eng und kooperativ Kindergarten und Kirchengemeinde zusammenarbeiten.

Da seit Beginn meines Jahres hier in Obrigheim an der Umsetzung des Orientierungsplanes von Baden-Württemberg gearbeitet wird, konnte ich vor allem in diesem Bereich viel dazulernen und die Entwicklung in der Erarbeitung dieses Planes beobachten.

Auch in Bereichen wie musikalischer und sozialer Erziehung konnte ich ebenfalls noch viele Erfahrungen dazugewinnen und von dem Team lernen.

Meine Schwerpunkte in diesem Jahr lagen vor allem in der Beobachtung und Förderung der sprachlichen Entwicklung, wobei ich hier vor allem mit den 2-jährigen arbeitete. Über diese Förderung und Entwicklung der Sprache konnte ich so auch meine Jahresarbeit, die ebenfalls zur staatlichen Anerkennung notwendig ist, schreiben. Vor allem konnte ich auch in der Arbeit mit den 2-jährigen viele neue Erfahrungen gewinnen und verfolgen, wie diese mit und von den älteren Kindern lernen und so große Fortschritte machen.

Besonders schön fand ich es, dass mir es ermöglicht wurde viele Aktionen, die außerhalb des Kindergartens stattfanden, zu begleiten. So war ich zum Beispiel mit den Schulanfängern mit beim Roten Kreuz und auf einem Bauernhof und konnte mit allen Kindern die gemeinsamen Gottesdienste mitgestalten und besuchen.

Auf diesem Weg möchte ich mich auch nochmals bei allen bedanken, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, vor allem bei dem Erzieherinnen-Team, den Eltern und Kindern sowie den Gemeindemitgliedern und Gemeindemitarbeitern. Ich freue mich jetzt schon auf den einen oder anderen Besuch im Kindergarten!

Tina Gassmann beim Spielen mit Kindern im Sandkasten

Rückblick Sommerfest Kirchengemeinde und Kindergarten Obrigheim

Am 21. Juni fand das gemeinsame Sommerfest der Kirchengemeinde und des Kindergartens statt.

Schon zum Gottesdienst konnten wir zahlreiche Besucher begrüßen. Im Gottesdienst wurden der kleine Maxim und der kleine Filip getauft.

Für das leibliche Wohl war den ganzen Tag über bestens gesorgt und auch in diesem Jahr klappte dank guter Organisation und vielen fleißigen Helfern alles reibungslos.

Höhepunkt des Tages war die Aufführung der Kindergarten zum Thema: „Bei uns ist tierisch was los!“. Mit schönen Liedern und Tänzen unterhielten die Kleinen ihre Gäste und schlüpfen in ganz besondere Tierrollen. Für ihre gelungenen Darbietungen ernteten sie mächtigen Applaus vom Publikum und von den Erzieherinnen gab es für jeden ein Eis.

Neben einer großen Tombola wurde für die Kinder am Nachmittag viel geboten: Kinderschminken, ein Luftballonwettbewerb und eine Spielstraße.

Wieder einmal war es ein rundum gut gelungenes Fest und die große Besucher-schar konnte einen schönen Tag bei uns verbringen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Helfern und Spendern und jedem, der in irgendeiner Weise zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen hat!!!

Vorstellung der neuen Erzieherin des Asbacher Kindergartens

Mein Name ist Nicole Doland, ich bin 26 Jahre alt und wohne in Elztal-Dallau. In meiner Freizeit spiele ich gerne Keyboard und Akkordeon. Auch spiele ich in einem Akkordeonorchester in Dallau mit. Ein weiteres Hobby von mir ist das Fußball spielen in der Damenmannschaft des SV Neckarburken. Außerdem verbringe ich sehr viel Zeit mit meinem Hund und meiner Katze, sowie mit meinen Freunden.

Seit dem 15. Juni arbeite ich im evangelischen Kindergarten „Villa Kunterbunt“ in Asbach, als Nachfolgerin von Julia Jarowicz. Ich wurde von dem Kindergartenteam, den Eltern und Kindern sofort positiv aufgenommen und hatte somit einen guten Arbeitsstart. Dadurch habe ich mich sogleich wohlfühlt und konnte mich ohne Probleme in den Kindergartenalltag einfinden und einleben. Auch konnte ich schon neue Ideen einbringen und verschiedene Angebote mit den Kindern durchführen.

Ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Kindergartenteam, den Eltern, der Kirchengemeinde, der örtlichen Gemeinde und auf die Arbeit mit den Kindern.



Rückblick des Jahresprojektes „Ich und mein Dorf“ des Asbacher Kindergartens

Das Kindergartenjahr 2008/2009 stand im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ in Asbach unter dem Jahresthema „Ich und mein Dorf“.

Das Projekt begann mit dem Baustein „Ich“. Die Themen dazu waren: „Wie und wo bin ich geboren“ und „Wie sehe ich aus“. Auch wurde mit den Kindern der eigene Körper besprochen, das heißt, das Skelett, die Muskeln, die Organe mit ihren Funktionen und die Sinne. Dieser Baustein endete mit dem Thema Gefühle und Emotionen.

Baustein zwei des Projektes war „Familie“. Zum Baustein „Familie“ haben die Kinder einen Stammbaum gestaltet, welcher die Großeltern, Eltern und Geschwister der Kinder beinhaltet. Auch wurde Leon Rudi Hader, der Bruder unseres Kindergartenkindes Lara als lebendiges Beispiel miteingebunden. Da dieser mit seiner Mama immer wieder den Kindergarten besuchte, konnten die Kinder die Entwicklung eines Kindes im ersten Lebensjahr beobachten. Zu dem Thema Oma & Opa kam Herr Ernst, der Opa unseres Kindergartenkindes Kevin, in den Kindergarten. Dieser berichtete aus seiner eigenen Kindheit in Asbach und über sein interessantes Leben.

Der dritte Baustein des Projektes ist das Thema „Dorf“, welches wir Erzieherinnen in den letzten Wochen des Kindergartenjahres mit den Kindern besprechen und durchführen werden. Dazu wird eine Dorfrallye, welche der Elternbeirat vorbereitet hat, durchgeführt. Außerdem werden wir den Bauernhof von Fam. Kimmel, sowie den Bauernhof von Fam. Klotz besuchen. Unter anderem werden wir die katholische und evangelische Kirche, die Kfz-Werkstatt von Herrn Müller und Herrn Mackert und den „VIVO“ von Herrn Elsasser besichtigen. Zum Abschluss des Projektes werden wir einen Tag im Wald verbringen.

Asbacher Kindergarten zu Besuch beim Tennisklub BW - Asbach

Unter dem Motto „Sport, Spaß und Spiel“ bot der Tennisklub Asbach den Schulanfängern des Kindergartens Asbach am Montag, den 22. Juni 2009 einen Vormittag lang erste Einblicke ins Spiel mit der kleinen gelben Filzkugel. Margarethe Harbarth und Susanne Guthörle machten nach einer Aufwärmphase eine kindgerechte Einführung ins Tennisspiel. Hier waren Geschicklichkeit, Konzentration und Koordination gefragt. Anschließend wurden erste Trainingseinheiten in den Grundschlägen absolviert. Zum Abschluss zeichnete die Kindergartenleiterin Frau Schust ein Autobild auf den Tennisplatz. Die Kinder legten dieses Bild singend mit Tennisbällen aus. Auf der Tennisanlage waren die Kinder mit viel Freude und Ehrgeiz bei der Sache, so dass der Vormittag allen – Kindern, Erzieherin, und den mithelfenden Klubmitgliedern – sichtlich sehr viel Freude bereitete. Vor allem die Kinder hätten nichts dagegen gehabt, den Besuch noch zeitlich auszu dehnen. Allen Kindern, denen Tennisspielen gefällt, können bis zum Saisonende jeden Freitag von 15⁰⁰-16⁰⁰ Uhr am kostenlosen Kindertraining teilnehmen.

Die Kinder vom Kindergarten „Villa Kunterbunt“ Asbach möchten sich auf diesem Weg sehr herzlich für die Spende von 150 EUR anlässlich des 25-jährigen Jubiläums bedanken. Wir werden Materialien zur Sinneserfahrung anschaffen.

Interview mit Pfarrer Kuderer

Welche neuen Aufgaben warten auf Sie?

Ich werde zum 1. September als Religionslehrer in den Kirchenbezirk Pforzheim berufen. Dort werde ich an der Alfons-Kern-Schule unterrichten. Das ist eine gewerbliche Berufsschule. Meine Aufgabe wird es also sein, Lehrlinge in ihrer Berufsschulzeit zu motivieren, über Glauben und Lebensgestaltung nachzudenken. Ich finde, das ist eine sehr spannende Aufgabe. Sicher gehören auch Schulgottesdienste und vor allem Schulseelsorge zu meinen neuen Aufgaben. Und was sich darüber hinaus machen lässt, liegt an den Gegebenheiten vor Ort und an meinem Engagement: vielleicht ein Bibelkreis für Berufsschüler, Andachten oder andere freiwillige Angebote.

Was hat Sie bewogen, die Stelle als Religionslehrer in Pforzheim anzutreten?

In meinem ersten Probendienstjahr war ich hauptamtlicher Religionslehrer in Lahr an zwei Gymnasien! Diese Arbeit hat mir damals große Freude gemacht. Ich wollte trotzdem gern in der Gemeinde weitermachen. Als Ziel schwebte mir dennoch immer vor, eines Tages, wenn ich über mehr Routine und Erfahrung verfüge, wieder in den Schuldienst zurück zu kehren. Ich finde es eine wichtige Aufgabe, in einer Zeit, in der Kinder immer weniger religiöse Erziehung seitens der Eltern erfahren, junge Menschen für den Glauben und das Nachdenken über Gott zu bewegen. Jugendliche kennen heute zu 80 % Geschichten aus der Bibel aus dem Religionsunterricht! In den vergangenen Jahren habe ich gemerkt, dass mir das Unterrichten immer mehr Freude und Spaß bereitet. Schon 2003 sagte ich beim Abschlussgespräch mit der Visitationskommission, dass ich nach Obrigheim zurück an die Schule wechseln möchte.

Seit wann spielen Sie mit dem Gedanken, die Stelle zu wechseln?

Von meiner persönlichen Lebensplanung her hatte ich eigentlich das Jahr 2011 für einen Stellenwechsel ins Auge gefasst. Deshalb kam es für mich überraschend, als Kirchenrat Koch am Gründonnerstag anrief und mich bat, als Religionslehrer in Pforzheim anzufangen. Ich habe mir über die Osterfeiertage Zeit genommen, meine Entscheidung zu überdenken. Nachdem solche Angebote nicht jeden Tag kommen und ich sowieso in den Schuldienst wechseln wollte, habe ich schließlich zugesagt. Im Gegensatz zu früheren Angeboten konnte ich aus meiner Sicht die Stelle mit gutem Gewissen wechseln: denn ich habe meine Arbeit zu einem gewis-

sen Abschluss gebracht und nach wie vor ruht die Gemeindearbeit auf den Schultern von motivierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Welche Erfahrungen nehmen Sie aus Ihrer Zeit in Obrigheim mit? Welche sind für Sie ggf. auch im Schuldienst hilfreich?

Viele meiner Erfahrungen aus meinen beiden Gemeindepfarrstellen werden für meine Arbeit an der Schule sehr hilfreich sein. Junge Menschen – das weiß ich von meinen Hauptschülern – interessiert vor allem, wozu Glaube gut sein soll: Ich bin vielen Menschen begegnet, die aus dem Glauben leben und damit Vorbilder und glaubwürdige Zeugen dafür sind, dass es im Leben besser ist, im Vertrauen auf Gott durchs Leben zu gehen. Da werde ich viel erzählen können. Natürlich hilft mir auch die Routine, die ich in all den Jahren schon als Religionslehrer gewonnen habe – und meine Erfahrungen in der Konfirmandenarbeit. Auch hier ist es ja das A und O, die jungen Menschen begeistern zu können.

Gibt es Dinge, die Sie an unserer Kirchengemeinde besonders vermissen werden?

Für mich war es klar, dass ich irgendwann die Gemeindearbeit beenden werde – insofern wird mir dieser Bereich meiner Arbeit nicht fehlen. Zumal ich ehrenamtlich weiterhin das machen kann, was mir Freude bereitet, z. B. gelegentlich Gottesdienste halten. Natürlich gibt es vieles, was ich gern gemacht habe, etwa die Arbeit mit Kindern im Kindergarten oder die tolle Zusammenarbeit mit dem Konfi-Team, die Konfirmationen, die Gemeindefahrten – aber das ist eben ein Teil meines Lebens gewesen, und nun gehe ich offen und erwartungsfroh in einen neuen Abschnitt meines Lebens.

Kinder- und Jugendchor Mörtelstein

Es gibt ihn endlich!

Der ehemalige Chorleiter Hans-Adam Ziegler hat schon vor einigen Jahren einen Projektchor ins Leben gerufen, bei dem zahlreiche Kinder und Jugendliche mitwirkten und dessen alljährliche Auftritte bei der Weihnachtsfeier des MGVs immer ein voller Erfolg waren. Leider fand sich dieser Chor ausschließlich zu diesem Anlass im Dezember zusammen und löste sich danach umgehend auf.

Im Spätherbst 2008 luden dann Manuela Heinrich, Tamara Müller und Julia Reinmuth erneut zum Projektsingen ein. Dieses Angebot wurde von vielen kleinen und großen Sängerinnen und Sängern angenommen und so wurden zwei Lieder mit instrumentaler Begleitung für die Weihnachtsfeier des MGVs eingeübt. Da auch dieser Auftritt ein voller Erfolg war und die Proben immer gut besucht waren, wurde beschlossen, im neuen Jahr einen Kinder- und Jugendchor ins Leben zu rufen, der sich wöchentlich zu Proben trifft. In den geraden Kalenderwochen findet die Probe mittwochs um 17 Uhr im Gemeindehaus Mörtelstein statt und in den ungeraden Wochen samstags um 11 Uhr.

Weltliche und kirchliche, ältere und modernere Lieder sollen für viel Abwechslung und Freude beim Singen sorgen. Der Kinder- und Jugendchor wird in Zukunft auch bei Gottesdiensten, am Gemeindefest, usw. mitwirken.

Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen!

Familiengottesdienst zur Taferinnerung in Obrigheim

Wie jedes Jahr wollen wir mit allen Kindern, die vor zehn Jahren getauft wurden, das Fest der Taferinnerung feiern. Alle Kinder, die in Asbach, Mörtelstein und Obrigheim getauft wurden, werden dazu eingeladen. Zur festlichen Musik werden die Kinder in die Kirche einziehen.

Höhepunkte dieses Familiengottesdienstes sind die Taferinnerung mit Segnung und das gemeinsame Abendmahl. Alle zehnjährigen Kinder, die anderswo getauft wurden und gern mitfeiern möchten, können sich im Pfarramt anmelden.

Der Gottesdienst findet statt am 18. Oktober 2009 um 10³⁰ Uhr in der Friedenskirche in Obrigheim.

Herzliche Einladung zu den Kindergottesdienst-Aktionstagen!

Merkt euch schon heute folgende Termine für die Aktionstage ab September bis zu den Weihnachtsferien vor:

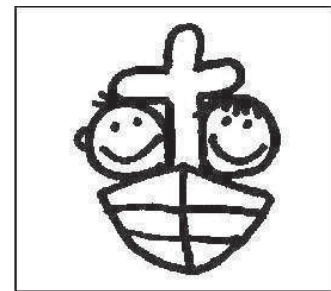
Samstag, 12. September 2009

Samstag, 10. Oktober 2009

Samstag, 7. November 2009

Samstag, 28. November 2009

Samstag, 19. Dezember 2009



**KIRCHE MIT
KINDERN**

jeweils von 10³⁰ Uhr bis 12³⁰ Uhr im evangelischen Gemeindesaal in Obrigheim.

Wir hören miteinander biblische Geschichten, singen und beten, malen und basteln, backen und spielen, feiern und vieles mehr!

Herzlich Willkommen sind alle Kinder ab 4 Jahren aus Asbach, Mörtelstein und Obrigheim!

Spendeneingänge

Im letzten Quartal sind folgende Spendenbeträge eingegangen:

- 560 Euro für Senfkorn,
- 588 Euro für die Orgelreparatur in Mörtelstein und
- 500 Euro Spende für den Schuldendienst Kirche Mörtelstein.

Anbau einer Toilette und Sakristei-Erweiterung an der Friedenskirche

Für die Erweiterung der Sakristei und den Anbau an die Friedenskirche müssen wir wieder einmal um Geduld bitten. Die Planungsphase wurde aufgrund interner Umstrukturierungen bei der Pflege Schönau nochmals verschoben. Der Kirchengemeinderat bemüht sich ständig um eine Lösung, da wir aber nicht alleine das Sagen haben und auch auf die Zuschüsse der Pflege Schönau angewiesen sind, müssen wir hier noch etwas Geduld aufbringen.

Die bisher angesammelten Spenden für die Sakristei sind bis zum Baubeginn auf einem zweckbestimmten Rücklagenkonto der Kirchengemeinde angelegt. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Rainer Knapp zum neuen Vorsitzenden des Kirchengemeinderates gewählt

Zur Vorbereitung auf die Vakanzzeit (Zeit ohne eigenen Pfarrer) gab Pfarrer Kuderer seinen Vorsitz im Kirchengemeinderat zurück. Zu seinem Nachfolger wurde bei einer Enthaltung Rainer Knapp gewählt. Er führt nun die Geschäfte der Kirchengemeinde und repräsentiert sie nach außen.

Pfarrbüro Obrigheim

Das Pfarrbüro Obrigheim hat 4 Mal in der Woche für Sie geöffnet. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ist die Pfarramtssektretärin, Michaela Haag, in der Zeit von 9⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr für Sie da [Tel. (0 62 61) 72 82 oder per E-Mail: pfarramt@evangelisch-obrigheim.de].

Urlaub der Pfarramtssektretärin

In den Sommerferien ist das Pfarrbüro an folgenden Tagen geschlossen:

Am Montag, den 10. August und Dienstag, den 11. August.

Frau Haag hat ihren Jahresurlaub in der Zeit vom 21. August bis zum 11. September.

Den Ansprechpartner in dieser Zeit können Sie rechtzeitig dem Ortsnachrichtenblatt entnehmen.

Neue Bepflanzung an der Christuskirche

Rechtzeitig zur Konfirmation 2009 wurde die Außenanlage um die Mörtelsteiner Christuskirche verschönert. Der Bastelkreis spendete die neue Bepflanzung. In einer Aktion wurden die alten Rosenbüsche und Pflanzen durch Kirchenälteste und andere Gemeindeglieder entfernt und von einer Firma neu bepflanzt.



Bis 1. Juli wurden in Obrigheim ...

getauft:

am 14.06.	Filip	Sohn von Bernard und Ina Tolic
am 20.06.	Sabine Arnold	in der Johanneskirche in Mosbach
am 21.06.	Marlon Lukas	Sohn von Torsten und Melanie Herr
am 21.06.	Maxim Levin Hartmann	Sohn von Fabian Seibold und Desirée Hartmann

konfirmiert am 10. Mai:

Nikolai Bansbach	Elena Schramm
Lukas Bossler	Tim Söhner
Steven Brauch	Nadine Zimmermann
Sören Geier	Tim Egner-Walter (aus Kälberts- hausen)
Ann-Katrin Grimm	Philipp Hahn (aus Neckarelz)
Adrian Mayer	Nick Rudolph (aus Neckarelz)
Elias Ritter	
Maximilian Schmitt	

getraut:

am 23.05.	Eric Luderschmidt und Nathalie Schaller
am 23.05.	in Helmstadt Sven Joh und Jacqueline Heiß
am 30.05.	Ulrich Ertl und Viktoria Gilde
am 30.05.	Martin Tschürtz und Nicole Muhr
am 06.06.	Sascha Schwamberger und Tamina Pusch

beerdigt:

am 23.04.	Ludmila Parzer geb. Zeman im Alter von 68 Jahren 10 Monaten
-----------	--



- am 29.04. Ruth Heiß geb. Eicher
im Alter von 82 Jahren 2 Monaten
- am 04.05. Trauerfeier von Günter Domscheit
im Alter von 90 Jahren 6 Monaten
- am 08.05. Erhard Obier
im Alter von 55 Jahren 4 Monaten
- am 11.05. Günter Eicher
im Alter von 68 Jahren 10 Monaten
- am 16.05. Gertrud Hininger geb. Heiß
im Alter von 73 Jahren 6 Monaten
- am 10.06. Doris Litschauer geb. Ullrich verw. Schaller
im Alter von 57 Jahren 9 Monaten

in Mörtelstein ...

konfirmiert am 3. Mai:

- | | |
|-----------------|----------------------------------|
| Manuel Ernst | Melissa Riedinger |
| Janika Haag | Saskia Stadler |
| Laura Riedinger | Melissa Deissler (aus Obrigheim) |

in Asbach ...

getraut:

- am 29.05. in Unterschwarzach
Tobias Kaiser und Anja Lindenbach

beerdigt:

- am 06.04. Christa Frank geb. Schusdzarra
im Alter von fast 75 Jahren
- am 22.04. Friedel Wagner geb. Barz
im Alter von 93 Jahren 8 Monaten
- am 12.06. Elisabeth Anger geb. Hampel
im Alter von 83 Jahren 5 Monaten

Der Frauenkreis Obrigheim nimmt Abschied von Frau Ludmilla Parzer - ein Nachruf

*„Glückliche Tage - nicht weinen, wenn sie vorüber, dankbar, dass sie gewesen.“
(Dante Alighieri)*

Glückliche Tage haben wir miteinander erlebt - Ludmilla Parzer und wir vom Frauenkreis. Am 9. April 2009 hat unsere Freundin den Kreis für immer verlassen. Sie gehörte ihm an von Anfang an. Wir sind über Ludmilla Parzers Tod sehr traurig.

Aber wir erinnern uns dankbar an die gemeinsam erlebte Zeit, an die Abende im Frauenkreis, die sie gestaltete, egal ob es ums Kochen oder Lesen, um den Sport oder ums Basteln ging. Wir erinnern uns dankbar an den Diavortrag über die Chagall-Fenster der St.-Stephan-Kirche und ebenso an die sich daraus ergebende Fahrt nach Mainz, wo wir die Fenster betrachteten. Dankbar sind wir auch darüber, dass Ludmilla Parzer die Jahresplanung unseres Frauenkreises mit immer neuen und interessanten Themen bereicherte. Das werden wir ebenso vermissen wie ihre Kreativität, ihr Wissen und ihr Können.

Unser Mitgefühl gehört ihrer Familie. Wir alle haben einen ganz besonderen Menschen verloren.

Der Frauenkreis Obrigheim



Werner Eckert stellt sich vor

Wer dem Herrn nur vertraut,
auf sein Wort allein baut,
der begibt sich auf sicheren Grund (Matthias Krenz)

Dieser Liedvers ist mir vor einigen Jahren zu meinem Lebensmotto geworden. Mein irdisches Leben hat vor 39 Jahren in Mosbach begonnen. Ansonsten sind alle weiteren wichtigen Meilensteine wie Taufe, Konfirmation oder Hochzeit hier in Obrigheim gesetzt worden. Selbst meine Frau habe ich hier kennengelernt. Und hätte Obrigheim ein Krankenhaus, wären unsere drei Kinder (10, 8 und 3 Jahre alt) hier geboren. Aber zum Arbeiten als Entwicklungsingenieur bei einer Softwarefirma in Elztal-Auerbach, im Urlaub und auch sonst dann und wann, verlasse ich schon die Obrigheimer Gemarkung. Ein Großteil meiner Freizeit verbringe ich jedoch wieder hier in unserer Kirchengemeinde.

Als regelmäßiger Kindergottesdienstbesucher und „Gründungsmitglied“ des Kinder- und Jugendchors unter der Leitung von Herrn Kunberger, war es bis zum Eintritt in den Kirchenchor nach der Konfirmation kein großer Schritt mehr. Dort habe ich erfahren, dass ein Kirchenchor nicht nur singt, sondern wandert, „ausfliegt“, feiert, bei Gemeindefesten hilft... Diese Gemeinschaft möchte ich nicht mehr missen.

Durch die Konfirmandenstunden wurde ich verstärkt mit dem christlichen Glauben konfrontiert und lernte den damals von Frank Böstler und Markus Wagenbach neu gegründeten Jugendkreis kennen. Dieser Jugendkreis, der sich inzwischen aufgrund des nicht mehr jugendlichen Durchschnittsalters „Bibelkreis für junge Leute“ nennt, hat mein Leben entscheidend geprägt und mich zum Glauben geführt.

Ein weiterer Höhepunkt meiner Arbeit in der Kirchengemeinde ist der Kiliansmarkt. Schon beim ersten Kiliansmarkt gab es die Aktion „Kinder helfen Kindern“ mit einer Mohrenkopf-Wurfmaschine. Initiiert von Frau Schmitt und Frau Schröder. Der Erlös war für den Kindergarten unserer Patengemeinde in Meyenburg bestimmt. Daraus hat sich dann das Café Kirchplatz entwickelt. In der Anfangszeit wurde dabei der Kaffee in Kannen vom Kindergarten an die Kirche gefahren! Seit einigen Jahren bin ich für das Kaffeekochen zuständig.

Und wer das Impressum gelesen hat, wird auch dort meinen Namen entdeckt haben. Seit 1997 bin ich hier für die Dreckfuhler zuständig.



